



Informationen zum Vortrag

Linz, 18. Oktober 2023

Koronare Herzkrankheit: Symptome, Diagnose und Therapie

Ass. Dr. Michael Gundendorfer

Das Wichtigste auf einen Blick

Kardiovaskuläre Erkrankungen (= "Herz und Gefäßerkrankungen") sind die Todesursache Nummer 1 in allen westlichen Ländern.

Es handelt sich um typische Wohlstandskrankheiten, welche durch übermäßige Kalorienzufuhr, Rauchen und einem eher sitzenden Lebensstil begünstigt werden.

Jedoch kann durch prophylaktische Maßnahmen das Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen deutlich gesenkt werden.

Die jährliche Gesundheitsuntersuchung ist ein wichtiger Baustein für die Früherkennung von Risikofaktoren.

Falls bereits Beschwerden aufgrund der Koronaren Herzkrankheit bestehen sollten ("Angina pectoris", thorakaler Druck bei körperlicher Anstrengung, welcher in Ruhe wieder verschwindet), kann nach weiterer Diagnostik (zB Ergometrie, Herz-CT, ...) eine Koronarangiographie und evtl. eine Stentrevaskularisation oder Bypass-Operation durchgeführt werden.

Ebenso gibt es medikamentöse Therapien, um das Fortschreiten der Erkrankung und die Last der Beschwerden zu reduzieren.

Die "stabile" Koronare Herzkrankheit darf nicht mit "akuten" koronaren Ereignissen wie z.B. dem Herzinfarkt verwechselt werden.

Neue Erkenntnisse und Aktuelle

Die Diagnostik einer Koronaren Herzkrankheit wird durch neue Bildgebungsmethoden (Herz-CT, Herz-MRT) vereinfacht und genauer.



Dank den Fortschritten der Medizintechnik wird die Gefäß-Eröffnung von selbst schwierigen Engstellen ("Stenosen") immer besser und sicherer. Bei besonders harten Verkalkungen können millimetergroße Diamantbohrer eingesetzt werden, um das Gefäß zu eröffnen.

Das können Sie selbst tun

- regelmäßige Gesundenuntersuchungen beim Hausarzt oder Internist (Evaluierung der Risikofaktoren)
- Nikotinverzicht!
- Ernährung: "der gesunde Teller"
- Verzicht von gezuckerten Getränken (Fruchtsäfte, Cola, ...)
- Alkoholreduktion
- moderate körperliche Aktivität (30-60 Minuten pro Tag)
- Normalgewicht anstreben (BMI 20-25)
- Blutdruck einstellen (RR systolisch < 140/90 mmHg)
- LDL Cholesterin je nach Risikokonstellation kontrollieren
- falls eine Diabetes-Erkrankung besteht: HbA1c Ziel < 7%

Die Primärprophylaxe (bereits in jungen Jahren) ist besser als jedwede medikamentöse oder technische Therapie!

Die Symptome eines Herzinfarktes sind von Patient zu Patient unterschiedlich!

Bei **plötzlichem Auftreten** von folgenden Beschwerden **in Ruhe**:

- Thoraxschmerzen mit Ausstrahlung ins Unterkiefer/Oberbauch
- massives Engegefühl im Brustkorb (Elefant sitzt auf der Brust)
- plötzliche Atemnot
- massive Übelkeit mit Kaltschweissigkeit

ist das Aufnahmehospital aufzusuchen!